

Beilage zur Medieneinladung, 9. Oktober 2018

Hintergrundinformationen zur Uni Mittelstrasse

Vor vier Jahren verkaufte die SBB zwei ihrer Verwaltungsgebäude – die Hochschulstrasse 6 und die Mittelstrasse 43 – dem Kanton Bern. Dieser hatte sich in der «Strategie 3012» (so genannt nach der Postleitzahl des Quartiers) verpflichtet, für die Universität Bern im Länggassquartier ideale Raumbedingungen zu schaffen. Im Mai dieses Jahres wurde mit der Uni Mittelstrasse nach der Hochschulstrasse 6 das zweite Objekt feierlich eingeweiht.

Die Liegenschaft an der Mittelstrasse 43 in Bern wurde 1903 im Auftrag der neu gegründeten Schweizer Bundesbahnen als Verwaltungsgebäude gebaut. Nach dem Auszug der SBB wurde das von der Denkmalpflege als schützenswert eingestufte Gebäude innert zwei Jahren durch das Amt für Grundstücke und Gebäude saniert und für die Nutzung durch die Universität Bern umgebaut. Ziel des Umbaus war es, in einem vom Grossen Rat definierten Kostenrahmen optimale Voraussetzungen für eine attraktive Lern-, Forschungs- und Arbeitsumgebung für Studierende und Mitarbeitende der Universität Bern zu schaffen.

Realisiert worden ist ein polyvalentes Institutsgebäude, ergänzt mit einem neuen Anbau im Innenhof für eine fachbereichsübergreifende Freihandbibliothek. Darin erstrecken sich verteilt auf drei Stockwerke 6.1 Kilometer Tablarflächen in Rollregalen. Der Altbau umfasst nebst Einzel- und Mehrpersonenbüros für rund 650 Mitarbeitende auch Seminarräume und diverse Begegnungs- und Kommunikationszonen sowie eine Cafeteria – das "Café Mitti".

Am Projekt waren unter anderem das Amt für Grundstücke und Gebäude AGG des Kantons Bern, das Architekturbüro alb architekturengemeinschaft ag, die Generalunternehmung HRS AG sowie die Universität Bern beteiligt.

Sanierung und Neubau

Bei der Sanierung kamen Recyclingmaterialien und Holzwerkstoffe aus nachhaltiger Produktion zum Einsatz, und es wird nun erneuerbare Energie über einen Fernwärmeanschluss der EWB genutzt. Die Farben und die Materialisierung orientieren sich am ursprünglichen Gestaltungskonzept des Objekts, wurden aber teilweise auch neu interpretiert. Auch andere Details, wie innenliegende Gussäulen, Kassettenüren und deren Zargen blieben originalgetreu erhalten.

Das vom Kanton vorgegebene Kostendach wurde eingehalten. Mit dem Bezug des Gebäudes konnten an andern Standorten zugemietete Büroräumlichkeiten wieder freigegeben werden. Die Nutzerinnen und Nutzer der Uni Mittelstrasse waren bislang auf mehr als 20 verschiedene Standorte verteilt gewesen.

Heterogene Nutzerschaft

Die Uni Mittelstrasse verfügt über eine sehr heterogene Nutzerschaft: Sie vereint mehr als zehn Institute und Zentren aus vier Fakultäten – darunter etwa das Interdisziplinäre Zentrum für Geschlechterforschung, das Institut für Theaterwissenschaft, das Centre for Development and Environment, das Berner Institut für Hausarztmedizin und das Institut für Archäologische Wissenschaften. Dieses verfügt neben den Institutsräumlichkeiten nun auch über einen Ausstellungsraum für die Originale der Antikensammlung.

Neu am Standort Uni Mittelstrasse befinden sich:

- Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM): www.biham.unibe.ch
- Centre for Development and Environment (CDE): www.cde.unibe.ch
- Institut für Archäologische Wissenschaften (IAW): www.iaw.unibe.ch
- Institut für Kunstgeschichte (IKG): www.ikg.unibe.ch
- Institut für Medizinische Lehre (IML): www.iml.unibe.ch
- Institut für Musikwissenschaft (IMW): www.musik.unibe.ch
- Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM): www.ispm.unibe.ch
- Institut für Theaterwissenschaft (ITW): www.theaterwissenschaft.unibe.ch
- Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG): www.izfg.unibe.ch
- Clinical Trials Unit (CTU): www.ctu.unibe.ch
- Schweizer Archiv der darstellenden Künste (SAPA): www.sapa.swiss
- Mit der Fachbereichsbibliothek auch ein Teil der Universitätsbibliothek: www.ub.unibe.ch

Das Gebäude befindet sich im Herzen der Länggasse, ist zu Fuss gut erreichbar und bietet guten Anschluss zu anderen Universitätsgebäuden, die sich nun mit der fortschreitenden Realisierung der «Strategie 3012» grossmehrheitlich in der Länggasse befinden.

Die Uni Mittelstrasse ist von Montag bis Freitag von 07.00 – 18.30 Uhr frei zugänglich. Die Öffnungszeiten der Bibliothek, von Spezialräumen und Anlaufstellen sind pro Organisationseinheit geregelt und können deren Homepage entnommen werden.

Weitere Auskünfte zum Gebäude:

Media Relations, Universität Bern
Tel. +41 31 631 41 42
medien@unibe.ch

Weitere Auskünfte zum Tag der offenen Tür:

Ilana Bischof
Projektverantwortliche Tag der offenen Tür Mittelstrasse
Generalsekretariat, Universität Bern
Telefon: +41 31 631 56 04
Mail: ilana.bischof@gs.unibe.ch